

Bundesweite Umfrage unter Autohändlern

27.05.2010 10:28, Universität Duisburg-Essen

Elektromobilität nimmt als Wachstumsthema der Automobilbranche immer mehr Fahrt auf. Das Interesse der breiten Öffentlichkeit an den strombetriebenen Fahrzeugen wächst. Dennoch sind rund zwei Drittel der Autohändler bisher unzureichend informiert. Das ist das Ergebnis einer Umfrage des Centers für Automobil-Management (CAMA) der Universität Duisburg-Essen (UDE) unter Leitung von Prof. Dr. Heike Proff.

Deutschlandweit wurden Autohändler der Marken befragt, die als erste Hersteller Ende des Jahres E-Autos für den Normalverbraucher auf den Markt bringen. Das Resultat: Die Verkäufer waren mangelhaft vorbereitet und hatten bei Fragen potenzieller Käufer Wissensdefizite: „Genaue Angaben zu kaufrelevanten Eigenschaften von Elektrofahrzeugen konnten die wenigsten machen“, sagt Professorin Proff.

Händler kommen der Begeisterung für Elektroautos kaum nach

Bei grundlegenden Aspekten, wie der Reichweite oder Ladedauer, kannten sich lediglich zwei Fünftel der Interviewten aus. Auch spezielle Fragen zu technischen Details der Stromer blieben größtenteils offen: Nur rund zehn Prozent der Händler informierten angemessen über die Verfügbarkeit von Ladestationen, Stromanschlüsse oder die Möglichkeit, das Auto schnell aufzuladen. Nahezu zwei Drittel der Händler beantworteten die Fragen zu den leisen Fahrzeugen „nur mangelhaft beziehungsweise gar nicht“.

Ein Fünftel wusste „ein wenig Bescheid“. Knapp 15 Prozent der Händler waren „gut oder sehr gut“ informiert. Immerhin fast 80 Prozent benannten den voraussichtlichen Verkaufsstart annähernd richtig. Automobilforscherin Proff: „Das Ergebnis ist ernüchternd. Schließlich ist die Elektromobilität neben der verstärkten Erschließung neuer Märkte in Brasilien, Russland, Indien und China das Wachstumsthema der Branche.“

Die Verkäufer kommen der Begeisterung für die schadstoffarmen E-Autos kaum nach: „Obwohl ein zunehmender Elektro-Hype zu beobachten ist, ist er bei den Autohändlern noch nicht richtig angekommen“, betonen Thomas Martin Fojcik und Stefan Schwarz, die die Umfrage durchgeführt haben. Das erkläre, weshalb der Handel bisher keine konkreten Informationen zu E-Autos von den Herstellern angefordert hat.

Informationen vorab im Internet recherchieren

Um künftig die Verkaufszahlen zu erhöhen, rät CAMA den Produzenten, ihre Händler frühzeitig mit notwendigen Informationen zu versorgen. Potenzielle Käufer sollten bereits jetzt umfassend und gründlich über die Eigenschaften und Besonderheiten der Elektroautos informiert werden können. Nur wenn mit etwaigen Unsicherheiten und Vorbehalten kompetent umgegangen wird, ließen sich die künftigen Kunden zu einem Kauf überzeugen: „Andernfalls dürfte auch die Akzeptanz für E-Fahrzeuge auf niedrigem Niveau bleiben, was die Marktaktivierung der Autos erschwert.“

Interessenten wird empfohlen, vorerst gründlich im Internet zu recherchieren.

Verantwortlich für den Inhalt dieser Meldung: Universität Duisburg-Essen.